Thorner

Erscheint wöchentlich 6 mal Abends.

Bierteljährlicher Abonnementspreis in Thorn bei ber Expedition Brudenstraße 10 und bei ben Depots 2 Mt., bei allen Post-Anstalten bes Deutschen Reichs 2 Mt. 50 Pf. Insertionsgebühr

die Jgespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pf. Annoncen-Annahme in Thorn: die Erpedition Brückenstraße 10, Heinrich Netz, Koppernikusstraße.

e tig de de la company de la c

Inseraten-Unnahme auswärts: Strasburg: A. Fuhrich. Ino-wrazlaw: Justus Wallis, Buchhanblung. Reumart: J. Köpte, Granbenz: Gustav Röthe. Lantenburg: M. Jung. Gollnb: Stadtkämmerer Austen.

Expedition : Brudenftrage 10. Redaftion : Brudenftrage 39. Fernsprech Muschluß Mr. 46. Inferaten = Unnahme für alle auswärtigen Zeitungen.

Inferaten-Annahme auswarts: Berlin: Saafenftein u. Bogler, Andolf Mssie, Bernhard Arnbt, Mohrenfir. 47. G. E. Danbe n. Ko. und sämmtliche Filialen dieser Firmen in Breslau, Coblenz, Frankfurt a./M., Hamburg, Kassel u. Nürnberg 20.

Der Frieden ift gefichert.

Ans Bremerhaven, 22. April, wird uns telegraphirt: "Bei dem gestrigen Diner an Bord der Fulda hob der Kaiser hervor, man solle ihm vertrauen, daß er ben Frieden ichinen werbe; wenn in der Preffe mitunter seine Worte anders gedeutet werden, folle man bes alten Raiferwortes gebenfen, baf man an einem Raiferwort nicht drehen noch benteln folle. Gein Streben fei auf Frieden gerichtet. Sandel und Wandel fonnten nur blühen, wenn fie durch den Frieden verbürgt feien.

Prenfischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

45. Sigung bom 21. April.

Das Saus beendete bie Ctatsberathung und nahm in zweiter Berathung die festgesetten Ctatssummen an Gine langere Debatte entftanb barüber, ob bie Gr-Gine längere Debatte entstand barüber, ob die Er-sparnisse aus den Bedürsniszuschüssen für Unterrichts-austalten nach Ablauf der Bewilligungsperiode den Anstalten verbleiben oder an den allgemeinen Staatsfond zurückfallen sollen. Für Ersteres ist die Regierung, für Letzteres die Ober - Rechnungskammer. Die 14. Kommission beantragte das Verbleiben der Ersparniffe bei rein ftaatlichen Anftalten; bas Burud. gehen an ben allgemeinen Fond bei bon anderen unterhaltenen Anftalten, zugleich mit ber Maßgabe, buß die Summen während ber Bewilligungsperiode ohne Rückficht auf den Jahresbedarf voll an die Anstalten gegahlt werben können.

Finangminifter Scholg erflärte, die lette Maß-gabe nicht zu erfüllen und begründete die Regierungsauffaffung damit, daß der Staat fich nicht in Privatanfialten als Korporationen einmischen burfe, woburch außerbem bie Sparsamkeit ber Schulberwaltungen beeinträchtigt werbe.

Mbg. Bromel (bfr.) ertlarte biefe Interpretation für unangebracht und trat für ben Standpunft ber

Oberrechnungskammer ein. Nachdem die Abgg. Rauchhaupt, Sattler, Brüel und Rickert für den Kommissionsantrag, Abg. Enneccerus für die Regierungsauffassung eingetreten waren,

wurde ber Kommiffionsantrag angenommen. Das Gaus begann barauf bie Berathung ber Sefundarbahnvorlage, von ber mehrere Positionen erlebigt murben.

Sierauf vertagte fich bas Saus auf Dienftag 11 Uhr. (Gifenbahnvorlagen, Rechnungsfachen, fleinere

Deutschen Reich.

Berlin, 22. April.

— Der Kaiser ist, wie bereits furz telegraphisch gemelbet, am Montag früh 9 Uhr mit bem Grafen Moltte auf bem Bentralbahnhofe in Bremen eingetroffen, wo ber Prafibent bes Senats, Burgermeifter Buff und Senator Dr Luermann, Die Generalität, Die Spiken der Behörden, jum Empfange anwesend waren. Bürgermeifter Buff begrüßte ben Raifer mit einer Unsprache. Der Raifer bankte und fcritt fobann bie aufgestellte Ehrenkompagnie ab. Hierauf fuhr ber Kaiser unter bem Jubel ber Bevölferung burch bie festlich geschmuckten Straßen nach bem Hause bes Senators Dr. Luermann. Um 10 Uhr trat ber Kaiser in Begleitung bes Burgermeifters Buff eine Rundfahrt durch die Feststraßen an, welche an vielen Stellen durch großartige Ehrenpforten geschmückt sind. Ueberall wurde der Kaiser durch die Bevölkerung und die Spalier bilbenden Kriegervereine, Gewerkschaften und Schulen freudig begrüßt. Bei der Ankunft im Freihafen begab sich ber Kaifer an Bord bes Lloyddampfers "Lachs" und machte in Begleitung einer Dampferflotille eine Fahrt burch den Freihafen. — Anläglich des Besuchs des Raifers blieb die Bremer Borfe am Montag geschloffen. — Rach beendeter Fahrt im Freis hafen kehrte ber Kaifer über bie Promenaben nach der Stadt zurud und fuhr nach dem Borfen= hauptgebäube, woberfelbe beim Gintritte burch ben hanbelstammerpräfidenten Dr. S. G. Meger mit einer Ansprache begrüßt würde, in welcher bem Dant ber Stadt Bremen für ben taifer= lichen Besuch und insbesondere für die Erhaltung bes Friedens, unter beffen Schut ber Sanbel zu neuer Blüthe sich entfaltet habe, Ausdruck gegeben wird. Der Kaiser verließ hierauf die Borfe und begab fich ju Fuß nach bem alten Börfenplate jur Grundfteinlegung bes Dentmals für Raifer Wilhelm I. Der Raifer wurde hier von Prafibenten bes Romitees, bem Bräfibenten ber Bürgerschaft Beinrich Claufen mit einer längeren Ansprache empfangen, mit welcher er einen geschichtlichen Rüchlic auf bie Einigung Deutschlands warf und die Bebeutung

Raifer Wilhelms I. für bas Einigungswerf hervorhob. Bum Schluß bat ber Redner ben Raifer, die hammerschläge auf den Grundftein bes Denkmals zu thun. Der Raiser begleitete bie Sammerichläge mit folgenben Worten : "Dem Beimgegangenen jum Gebächtniß, ben Lebenben jur Erinnerung und ben fommenben Gefclechtern zur Racheiferung." Prafibent Claufen bat nunmehr ben Senat, ben Grundftein in seine Obhut zu nehmen. Sierauf erbat fich Burgermeifter Dr. Pauli Namens ber Stadt bas Wort und schloß mit einem Soch auf ben Raifer. Unter hochrufen begab fich ber Raifer nun auf turze Zeit in ben Rathsteller und fuhr von da nach seinem Absteigequartier gurud. - Die "Nordd. Allg. Big. bementirt die Madriber Melbung ber "Frantf. Big.", bag Raifer Wilhelm im Ottober über Liffabon nach Mabrid tommen werbe. - Bei bem Botfchafterbiner am Connabend gebachte, ber "Nordd. Allg. Zig." zufolge, ber Kaifer im Gespräch mit herrn herbette u. A. auch bes Dankes, mit welchem herr Jules Simon auf die Sendung der mufikalischen Werke Friedrich des Großen erwidert habe, sowie eines Telegramms, mit welchem v. Lesseps auf die ihm durch herrn Jules Simon übermittelten Gruße des Raifers geantwortet hat. Auch der Reichstangler v. Caprivi war einer ber Mittelpuntte der Konversation, welche wegen der Vorstellung im Schauspielhause rafcher abgebrochen werben

mußte, als es fonst wohl geschehen wäre.

— Fürst Bismard halt seine Berbindung mit der Presse, b. h. ben "Samb. Nachr." auf= recht, wird nächstens im herrenhause erscheinen und fich "fpater" in ben Reichstag mahlen laffen, um bas Ministerium Caprivi, obgleich ber Kurs ber alte bleiben soll, zu bekämpfen. So melben die "Hamb. Nachr." Dazu bemerkt heute ber Stöckersche Reichsbote: "Für die "Hamb. Nachr." mag das ja geschäftlich vortheilhaft fein, weil es biefem Samburger Lotal= blatte eine fenfationelle Bebeutung fichert, bie ihm sonst sicherlich nicht zukommt, für das Anfeben bes Fürsten Bismard mare es aber feine Wohlthat, wenn ein Blatt ihn in ber Rolle eines Bivil = Ballenfteins erfcheinen ließe. Was ben Eintritt in die Parlamente an-

langt, jo muß er ja am beften wiffen, ob es für ihn noch Reiz hat, nachdem er bie Geschicke einer Welt geleitet hat, unter 396 Reichstags= mitgliebern bas 397fte, zu bilben."

- Die "Hamb. Nachr.", das Leibblatt des Fürften Bismard, befämpfen bie Aufhebung bes Schweineeinfuhrverbots, ba bie thierarztliche Kontrolle nicht ausreiche, "die Infizirung des Biehftandes in Deutschland mit wirklicher Sicherheit zu verhüten."- Nachbem fich beraus= gestellt hat, baß trot bes Ginfuhrverbots bie in Deutschland vorhandene Seuche fortbauert, mahrend ber 3med bes Berbots, bie Wieber= eröffnung bes englischen, frangofischen und belgifchen Marttes herbeizuführen, nicht erreicht wird, ift bie Milberung bezw. bie Aufhebung bes Berbots im Intereffe ber beutiden Arbeiter= bevölkerung unabweislich. Nach einer Lübeder Melbung ware bas Berbot ber Schweineeinfuhr aus Danemark aufgehoben. Der Arbeiter im Often kennt kaum noch Fleisch auf feinem Tifche; er tann nicht bas Pfund Kalbfleisch, bas Pfund Rindfleisch und das Pfund Schweinesleisch mit 60-70 Pfa. bezahlen, mährend ihm jeder Wunsch um höheren Lohn abgelehnt wird. Es muß eine Menderung eintreten, wenn nicht ber Arbeiter, felbst gegen seinen Willen, ber Sozialdemofratie in die Arme getrieben werben foll; vom Reichskanzler v. Caprivi erhoffen wir diefe Menberungen.

- 3m "Reichsanzeiger" ist neuerlich bie Rubrik der "Zeitungsstimmen" in Wegfall ge= tommen. — Es war dies eine tenbenziöse Bujammenftellung aus ber Preffe im Intereffe ber Regierungspolitit. Die "Zeitungsftimmen" wurden den in- und ausländischen Zeitungen pom Bregbureau zugeschickt, und wurden bann in den Reichsanzeiger übernommen, als eigene Ansichten ber mit Zusenbungen bebachten Zeitungen.

- Mit ben Reichspostbampferlinien hat ber "Nordbeutsche Lloyd" nach einem soeben in der "Weferzeitung" veröffentlichten Jahresberichte auch 1889 trop des Reichszuschuffes von 4 400 000 Dt. ungunftige Gefcafte gemacht l und zwar noch ungünstigere als im Vorjahre

Fenilleton.

Anni vom Walde. Rriminal-Roman bon Emil Cohnfeld.

(Fortsetzung.)

Belingt es uns, bie Beweife in bie Sande au bekommen, foift bas um fo beffer für uns." fuhr Stromer nachbentlich fort, "Beweise find immer Bemeise, - wir werden vielleicht boch fuchen muffen, uns ber Papiere ber Baronin au bemächtigen. Und - und fonnten wir gar Beweise für die Legitimität des Rindes auffinden - aber leiber, fie ruhen unerreichbar und längst zu Stand und Mober geworben in ber Felsschlucht ber Apenninen! Baren sie erlangbar, man würde sicherlich nicht verfehlt haben, fie längst herauszuholen und auf immer zu vers nichten. Allein vielleicht fande fich ein Fingerzeig, ein nutbares Etwas gur Feststellung ber Berson bes Kindes — wir muffen eben sehen, suchen, Jean. — Run, also, kann ich auf Dich gablen, mein Buriche!"

"Ich bin ber Deinige, Kamerab!" rief Jean aufathmend aus. "Ich sehe, Du brauchst mich, und beshalb barf ich Dir trauen. Topp benn, und ehrlich halbpart Spiel !"

Stromer foling in die bargebotene Sand ein. "Morgen mehr von ber Sache," fagte er, "ich muß zunächst überlegen, was weiter zu thun. Zubem burfte es an ber Zeit sein, daß wir uns hier aus bem Staube machen. Fort alfo; für heute ift genug geschehen."

Die beiben Berbundeten fletterten zu bem Fenster hinaus, das Jean hinter ihnen mit Steinen und Gebuich wieder verbectte, und Stromer verließ ben Park wie er gekommen,

verstedte Jean dieselbe wieder hinter der Hede und tehrte durch die Pforte vom Sofe aus, ju ber er den Schlüffel besaß, leife in das Schloß jurud. Stromer schritt in entgegengesetter Richtung, unbefümmert um ben herabriefelnden Regen durch den jetzt triefend naffen Wald

Mitternacht war bereits vorüber und tiefe Stille lag auf ber vereinsamten Gegenb. Auch Stromer's Gestalt verschwand balb hinter ben Bäumen des Waldes, dann war Alles wieder öbe, schweigende Nacht. Leife nur rauschte ber Wind burch bie naffen Baume und schüttelte das Waffer von ihnen herab, als wolle er sie trodnen, und jeweilig theilte fich bas Gewölf zu einem leichten Schleier auseinander und blidte fahl und bleich die Mondscheibe, für einige Augenblice ein etwas helleres Licht herabsenbend, auf bie stille, nächtliche Szene nieder. Der Regen hatte aufgehört, auch die gefiederten Bewohner bes Walbes ichliefen, nichts regte sich — bas Leben schien in bem Walbe seine Getriebe für heute abgeschloffen zu haben.

Und boch follte bie Reihe ber Greigniffe biefer Racht ihr Enbe noch nicht erreicht haben. Gine Stunde etwa war verfloffen, feit Stromer bas Schloß Winfriedshof verlaffen hatte, ba geschah etwas gang Seltfames, in ber bortigen friedlichen Gegend Unerhörtes. Rufe brohender Stimmen wurden laut, bewaffnete Manner burchzogen in bufteren Gruppen ben Walb, um= stellten Theile beffelben und forschten in bem bichten Gebüsch nach etwas Geheimem, bas fie suchten; Dragoner-Patrouillen trabten die Wege entlang, berittene Boten burchsprengten bie Gegend nach allen Richtungen, um trgend eine Allarm = Nachricht auf die umliegenden Dörfer

wurde der Schauplat eines erregten, wilden Treibens, wie es der friedliche Landstrich, feit einst die Sturme ber Freiheitstriege über benselben bahingebrauft, nicht mehr gekannt hatte. Es mußte Außerorbentliches, Die gange Gegenb in Aufregung Berfetendes geschehen fein, und Berlegung des Rreisgerichtes bestimmen konne, wir haben, um baffelbe kennen zu lernen, einige Stunden in ben Greigniffen gurudzugeben.

Achtes Kapitel.

Der Sahnenkeulenklub im Saale ber Reffource ju Warthaufen hatte feit neun Uhr feinen Berathungen zu Wohl und Ghre ber Stadt eifrigst obgelegen.

Rach vielen Debatten war der Text einer Petition an die Regierung vereinbart worden, welcher, unter mühsamer Verschmerzung bes Falkenberger Kreisgerichtes als einer leiber nicht mehr zu ändernden Thatfache, die Staats= wichtigkeit des Umstandes darlegte, daß Wart= haufen burch Berlegung eines entfprechenden anderen Regierungsinftitutes nach bort, nicht hinter Falkenberg in ben Schatten gestellt werbe. Alle Klubmitglieber blickten, von großer Genugthuung erfüllt, auf diefes Schriftstud als auf eine bemerkenswerthe politische That mit Ausnahme des hern Wickelmann, deffen kriminalistische Energie sich mit dem Verlust bes Rreisgerichtes noch immer nicht verföhnen tonnte, und ber sich vergeblich bemüht hatte, bie Betition ju einer bireften Borftellung an die Regierung umzugestalten, daß es nothwendig fei, das Kreisgericht in Falkenberg wieder aufzuheben und es nach Warthaufen zu

Sein Antrag war gefallen, ba bie anberen Mitglieder bes Klubs sich nicht hatten von der beschränkten Ansicht losmachen können, daß die

Gegend, trop ber zwei bescheibenen Feldbieb= ftable in ben letten brei Monaten und einer leichten Körperverletung, begangen in Trunten= beit bei einer Brügelei zwischen zwei Rnechten, die Regierung leider unmöglich ju einer und der friminalistische Gerbermeister war außer sich.

"Es ift und bleibt Unfinn," raisonnirte er in einer Paufe ber Debatten grollend gu feinem Freunde, dem penfionirten Geheim = Registrator Süßmilch, "bas schöne Kreisgericht so ohne Weiteres zu opfern! Schon allein ber Umstand, was im Laufe ber Zeit bas Gefindel, bas in Dorte hadert's Schenke verkehrt, an Miffethaten begehen konnte, muß barthun, um wie viel besfer am Plate bas Gericht hier wäre, als in Falkenberg, wo höchstens ein Paar Lumpige gelegentliche Zivilklagen ber Areisinsassen unter einander in Szene gefett werben."

Der Geheimregistrator Herr Süßmilch wollte soeben mit feinem Lächeln bem energischen Gerbereibesitzer erwibern, als ber Burgermeifter Rubel bas Wort ergriff und die Rebe bes gefeierten Borfigenben bie gange Aufmerksamkeit ber Mitglieder auf sich zog. Gine folche Rede war im Hahnenkeulenklub seit Langem nicht bagemefen, und die Unmefenden laufchten in athemlofer Bewunderung. herr Rudel hielt feine Schlufbetrachtung über die Leiftungen des heutigen Abends, in welcher er barthat, baß Rube die erfte Bürgerpflicht sei, daß man nach geschener Darlegung alles hier Dargelegten nunmehr die Entscheidung einer hoben Regie= rung überlaffen wolle und im Uebrigen die heute vereinbarte Petition ein Mufterftud von eblem Bürgerfinn fei, wofür er feinen Dant an die Mitglieder des Sahnenkeulenklubs für ihre mit Gulfe der Leiter seines Spiefgesellen. Dann | und Plate hinauszutragen, und der Wald | notorische Harmlosigkeit der Warthausener | dem Wohl des Staates und der Stadt be-

— Der Kronrath hat sich mit der Enquete über die Reform des höheren Unterrichts beschäftigt, welche Minister von Gokler bei ber 2. Berathung bes Stats in Aussicht ftellte. Die aus ungefähr 40 Mitgliedern bestehende Enquete-Rommiffion foll im Herbste zusammen

- Gegen das Duellunwesen scheint Raiser Wilhelm II. ernstlich vorgehen zu wollen. Kaifer Wilhelm folgt hierbei bem Beifpiele seiner Ahnen und wird sicherlich auch durch bieses Borgehen sich aufs Neue die Gerzen feines Bolkes gewinnen. Das Leben jedes beutschen Mannes gehört dem Baterlande, fo lange er die Waffe schwingen kann; wer für ein hirngespinst sein Leben in die Schanze fclägt, ift fein beutscher Mann. Streitigkeiten und Beleidigungen gehören vor die Gerichte.

- Nach bem "Berl. Tageblatt" ift Busch, ber Verfasser von "Fürst Bismarck und seine Leute", auf birekte Einladung des Fürsten Bismarck als bessen zweiter Sekretar nach

Friedrichsruh berufen worben.

— Gegen den freisinnigen Abg. für Oftpriegnis, Bauerngutsbesitzer Roch ift wegen Aeußerungen in einer Wählerversammlung eine Anklage wegen Beleidigung des Offizierstandes

- Die Gesellschaft für die Errichtung einer beutschoftafrikanischen Dampferlinie hat sich ber "Hamburgischen Börsenhalle" zufolge mit einem Grundkapital von 6 Millionen Mark, wevon junachft 25 Prog. eingezahlt werben, fonftituirt.

Der deutsche Ratholikentag foll nach bem Beschluffe ber am Sonnabend unter ben Borfige bes Fürsten Loewenstein ftattgehabten Hauptkonferenz in diesem Jahre in München

abgehalten werben.

- Major Wißmann hat nach einer Melbung ber "Times" aus Sansibar vom Sonntag auf Vorstellungen bes britischen Generalkonfuls ben Erlaß gegen ben Durchzug von Karawanen über Tanga und Pangani aufgehoben. Der Erlaß traf besonders die britisch = ostafrikanische Gesellschaft. Nach weiteren Melbungen beab= sichtigt Wißmann Anfang Mai Lindi in dem füdlichen Theile des Schutgebietes zu besetzen und fünftigbin eine Befatung bort gu laffen. Es wird heftiger Widerftand erwartet und ein heißer Kampf ist wahrscheinlich.

— Zu den Strikebewegungen: "Siebenhundert Schuhmacher legten in Hamburg die Arbeit nieder, da mit den Meistern kein Ueber= einkommen wegen einer Lohnerhöhung erzielt murbe. Gine geftern Bormittag ftattgehabte Massenversammlung proklamirte einen allge= meinen Strike. — Die Strikebewegung im Mährisch-Ostrau-Rarwiner Kohlenrevier, welche vielfach zu Ausschreitungen geführt hat, über bie wir an anderer Stelle berichteten, fcheint nunmehr in ruhigere Bahnen einzulenken. Nach einem Wolff'schen Telegramm vom Sonntag ift im Strikegebiet wieber alles Die Bergleute beginnen Forderungen zu formuliren, nämlich achtstündige Saicht, Lohnerhöhung, Entlaffung migliebiger Beamten und Amnestie ber Strikenben. Die Strifebewegung felbst behnt sich inzwischen auch nach bem Oftrawigthal, nach Baschka, Bezno, Friedland und Czeladna aus. Um Entftehungs= orte bes Strikes, in Polnisch-Oftrau, und im Wilhelmsschachte in Zarubet ift nur eine geringe Anzahl von Bergleuten angefahren. einer Melbung von Montag ist Leitung ber politisch = abministrativen Aktion

wiesene Thatkraft auszusprechen sich gedrungen

In tiefer Stille lauschte Alles ben Worten des verehrten Stadtvorstandes. Allein Herrn Rubels bofer Stern sollte heute ben Triumph haben, gerade auf den Kulminationspunkt ber fconen Rede einen feindlichen Strahl fallen gu lassen. Was war es nur, das die Zuhörer veranlagte, gerade bei ber schwungvollsten, glänzenbsten Stelle ber Rebe plöglich unaufmerksam zu werben und schüchterne, neugierige Blide nach ben Fenstern zu werfen? Stanb boch ber energische Herr Widelmann fogar auf, ging geräuschlos auf ben Zehenspigen zu einem Fenster hin, öffnete es und schaute in die bunkle Nacht ber Warthausener Straße hinaus. Des Mannes Ohr hatte dort außen ein auf= fälliges Geräusch vernommen, bas ihm keine Rube ließ, bevor er nicht die Urfache beffelben erforscht. Sein Beispiel fand schnell Nach-ahmung; im nächsten Augenblicke steckte noch ein Dugend anderer Mitglieder bes Klubs bie Röpfe zu den Fenstern hinaus. Das ganze Auditorium wurde unaufmerkfam, ber Rebner mußte feinen Vortrag unterbrechen. Was man bort außen vernahm, war bas

Geräusch eines nahenden Wagens; zu biefer späten Stunde, es war fast Mitternacht, — an sich schon eine Merkwürdigkeit in Warthausen, noch wunderlicher durch das Tempo, das er verrieth. Er kam vom Forstthor her, nicht im schläfrigen Trott vielleicht eines verspäteten Fuhrmannes, sondern mit einem unverkennbaren Raffeln großer Schnelligkeit, so rasch die bas Steinpflafter stampfenden Pferbe gu laufen ver=

(Fortsetzung folgt.)

ganzen Strikegebiet nunmehr ein . besonderer Zivilkommiffar in der Person bes Regierungsraths Klinger aus Troppau ernannt worden. Rach anderweitigen Mittheilungen hat die Strikebewegung auch nach Preußen hinübergegriffen. Arbeiter aus Petrzikowit, Roblau und Ludgierzowitz, welche in Desterreich beschäftigt waren, erregten in Petrzikowis Unruhen, so daß Verhaftungen vorgenommen werben mußten. Der Amtsvorstand in Schillersborf erbat militärische Silfe. Gine Manenichwadron rudte von Ratiber ab.

Ansland.

* Petersburg, 21. April. Bu ber ruffifchen Bestechungsgeschichte jum 3med bes Verkaufs des geheimen Vertheidigungsplans von Rronftadt an einen am ruffischen Sofe beglaubigten frembländischen Marinebevoll= mächtigten wird jett ber "Rölnischen Zeitung" in einem Telegramm beftätigt, bag ber Blan für 1200 Rubel verkauft wurde. Das auf Zwangsarbeit in den Bergwerken lautende militärgerichtliche Urtheil gegen den Haupt= schuldigen, Oberftlieutenant Schmidt, murde in Erschießen abgeandert. — Die Berhaftung des Großfürsten Konstantin Konftantinowitsch wird jest in ber "Frtf. 3tg." für falsch erklärt.

Rom, 21. April. Der Papft begab fich heute früh 81/2 Uhr nach ber Petrustirche; auf dem Wege wurde er von 20 000 Pilgern und Anbächtigen begrüßt. Er las bie Dleffe, ertheilte ben Segen und nahm, bie Bilgerreiben abschreitend, beren Spenden entgegen. Um Sonntag hatte ber Papst 6000 italienische Pilger empfangen und benselben erklart, ihr Erscheinen habe einen besonderen Werth für ihn Angesichts bes großen Rrieges ber Setten in Italien gegen die Kirche. Der "Post" zufolge führte ber Papft beim Empfang ber italienischen Bilger noch Folgendes aus: Der Krieg ber fatanischen Setten gegen Religion und Sittlich= feit fei unerhort. Gin neuer Beweis fei bas Strafgesetbuch gegen ben Klerus und bie Rebe Crispis in Palermo. Der Entwurf bes Ge= setzes über die opere pie betriege querst die Bivilgewalt bes Papftes, bann Geiftlichkeit und Religion. Die Lauen müßten ausgeschieben werben. Das offizielle Italien fei ber Feind bes Baterlandes, denn es untergrabe Familie, Religion und Sittlichkeit. Die Freiheit bes Papftes muffe Gegenstand ber besonderen Für= forge ber Katholiken Italiens sein, das Ziel bie volle Herstellung der päpstlichen Gewalt.

* Madrib, 21. April. Auf der Promenade explodirte am Sonntag Abend eine Petarbe, ein Borübergehender murbe verlett. Urheber der Ausschreitung ist unbekannt.

Liffabon, 21. April. Die portugiesischen Kammern find am Sonnabend mit einer Thronrede empfangen worden. In derfelben fagt

Bwifchen ber portugiefifchen und ber englischen Regierung sei ein Streit entstanden, der das herz bes Königs und aller Portugiesen tief berühre; indeffen die Soffnung, daß die daraus entstandenen biplomatischen Berhandlungen für beibe Nationen ehrenvoll zu Ende geführt werden würden; die Regierung werde im geeigneten Momente die diese Affaire betreffenden Dotumente vorlegen. Zu allen anderen Nationen beständen gute Beziehungen und von mehreren seien unzweideutige Sympathiebeweise zu perzeichnen. Bahrend die Rammern nicht berfammelt gewesen, habe die Regierung außerordentliche und bringende Maßregeln ergriffen für die nationale Vertheidigung, zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und der Achtung vor den Gesetzen, sowie für die Lage der Arbeiterklassen und für den nationalen Fortschritt. Die Thronrede kündigt sodann den Bau einer Eisenbahn von Mossamedes ins Innere von Weste Afrika an, und die bereits bekannt gewordene Bildung eines Ministeriums des Unterrichts und der schönen Sinse Sinse bes Unterrichts und ber schönen Künfte. Die Ein-nahmen bes Staates seien dauernd im Zunehmen, mährend es andererseits nicht nöthig sei, die Ausgabe

für ben öffentlichen Dienft zu fteigern.

* Paris, 21. April. Der Polizeipräfekt wird in den letten Tagen des April bekannt machen, daß am 1. Mai alle Straßen= manifestationen energisch unterdrückt werben follen. In Beffeges finden geheime Versamm-lungen flatt behufs Vorbereitungen für Manifestationen am 1. Mai, gestern wurde beschlossen, am 1. Mai zu feiern und ben achtftunbigen Arbeitstag zu forbern. In den Bergwerken herrscht große Erregung. In Arras kündigten bisher dreitausend Bergleute die Theilnahme an ben Manifestationen an. Die Beranftalter find beim letten Streif entlaffene Arbeiter. Der "Gaulois" theilt mit, baß die Dahomener erneute Borftoße gegen bie Frangofen machten, wobei ein Lieutenant verwundet murbe.

Provinzielles.

L. Strasburg, 21. April. Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt die Königliche Regierung an ber hiefigen Stadtschule an Stelle eines evangelischen Lehrers einen katholischen anzustellen. Bis jett wirkten an genannter Schule mit Einschluß des Rektors 7 evange-lische und 6 katholische Lehrkräfte. Die Zahl ber katholischen Schüler ift allerdings bedeutend überwiegend, steht zu der der evangelischen ungefähr im Verhältniß von 8:5. Jedenfalls M Invivrazlaw, 21. April. Gestern eingerichtet, zu welchem schon Kinder im Alter erfolgt genannte Aenderung in theilweiser Abend befanden sich mehrere Gesellen mit ihren von 7 Jahren ab Zutritt haben. Interessenten

bem Minifterium eingereichten Betition um Unstellung eines katholischen Rektors. — Der heutige Krammarkt zeigte ein recht trauriges Bild. Es waren wenig Verkäufer und auch wenig Käufer erschienen.

Menenburg, 21. April. Wegen Meinungs: verschiedenheiten mit den hiesigen Kaufleuten haben die Dampferbesitzer, welche die Weichsel befahren, erklärt, für Neuenburg teine Waaren zu befördern.

Dt. Krone, 20. April. Rach ber im November v. Is. bewirkten Bevölkerungsauf= nahme jum Zwed ber Steuerveranlagung für 1890/91 betrug die Einwohnerzahl von Dt. Rrone 6899 Seelen. — Das bem Gutsbefiter Abolf Schulz jun. gehörige, in Abbau Rofen= felbe gelegene Gut hat beffen mit ihm in getrennten Gütern lebenbe Chefrau Auguste geb. Nimy in der Zwangsversteigerung für 145 050 Mt. gefauft.

Dirichau. 21. April. Seute fruh verließen die von ber Firma Ewald und Becht an ben Dammarbeiten bei Lieffau beschäftigten ca. 300 Leute die Arbeit, weil ihnen ihre Forberung von 2,50 Mt. täglichem Arbeits= Iohn ftatt ber bisherigen 1,80 Mt. und Verfürzung ber Arbeitszeit um 1 Stunde nicht bewilligt murbe. (Die Arbeitgeber hatten 2 M. zu zahlen sich erboten.)

Belplin, 21. April. Der Geiftliche Szotowski, an beffen Stelle ber Vikar Dr. Liß aus Briefen bie Seelforge über bie polnischen Bergarbeiter in Westfalen übernommen hat, ift in bas Bisthum Rulm zurückgekehrt und über= nimmt bie tatholische Pfarrftelle bei ber foge= nannten "kleinen Kirche" in Pelplin. (Gef.)

Marienburg, 21. April. In Zwangsversteigerung ging heute bas Hofbesitzer Beinr. Schröbersche Grundstück in Stalle, 62,69,09 Sa. groß, für 54000 Mark an ben Kaufmann Mos. Jakobi aus Braunsberg über. Frühere Erwerbspreis des Grundstückes war 93000 Mark.

nrk. **Rosenberg,** 21. April. Wie verlautet, ift ber Dragoner Braefe, welcher Anfangs Februar in dem Laden eines hiefigen Geschäfts ben Kommis Schumacher burch einen Stich in ben hals töbtete, zu elf Jahren Buchthaus

verurtheilt worben.

Beiligenbeil, 21. April. Bie leichtfinuig bie Besiger mit ihrer Unterschrift vorgeben, zeigt ein hier vorgekommener Fall. Der Getreibehändler Biktor, welcher wegen Wechfelfälschung in Untersuchungshaft genommen ift, hat verschiedene Wechsel als Unterpfand an= geboten, auf benen nur ber Name bes Alfzeptanten und die Zahl 100 stand, alles Andere war blanko. Auf diese ben Akzeptanten ihm vollständig ausliefernde Gefchaftsart bin= gewiesen, hatte er nur die Entgegnung, daß das hier so üblich sei. Bei seiner Verhaftung wurden ihm noch für mehrere tausend Mark folche Wechsel abgenommen. Diefer Fall zeigt aufs Neue, daß mancher Landwirth fich felbst feine schlimme Lage zu verdanken hat, benn in der Kreissparkasse, bem hiesigen und bem Zintener Borschußverein stehen ihm folibe Kreditinstitute zu Gebote, benen er außer ben üblichen Zinsen feine anderen bireften ober indirekten Abgaben zu entrichten hat, wie bei diefen Wechfelreitereien.

Bromberg, 20. April. Wie schwer es bem kleinen, nicht gerade mit Glücksgütern ge-Wie schwer es segneten Handwerker gemacht wird, sich an fiskalischen Bauten zu betheiligen, beweist wieder folgender Fall. Ein hiefiger Bauhandwerker beabsichtigte, fich an einem Kirchenbau mit ben feinem Sandwert entsprechenden Arbeiten gu betheiligen, und bat deshalb betreffenden Orts um Lettere wurden ihm auch zugefandt und er war nicht wenig überrascht, als eine ber Sauptbedingungen die Forderung zu finden, baß bie von ihm zu stellende Kaution nach Anordnung ber Regierung zu Marienwerber erft nach fechs Jahren zurückgezahlt wird. Früher war biefe Zeit auf drei Jahre bemessen. Auf eine Kaution auf sechs ober sieben Jahre — benn bie Frift beginnt erst nach fertig gestelltem Bau tonnte unfer fonft tüchtiger Bauhandwerker nicht eingehen und mußte deshalb auf den Bau verzichten. — Unfer ftäbtisches Realgymnasium ift nunmehr als verstaatlicht zu betrachten. Die Vorschule mit drei Klassen, welche ber Staat nicht übernommen hat, hat jest schon keinen neuen Schüler aufgenommen und zwei Lehrer, welche bisher an dieser Vorschule unterrich= teten, find von ber ftädtischen Schulbehorbe fortgenommen und an hiefige Bolksichulen verfett

Bromberg, 21. April. Seute fand bie erfte Stadtausschuß-Sigung bes Stadtfreises Bromberg im Rathhause ftatt. Den Borfit führte Berr Oberbürgermeifter Bachmann, (D. P.)

Inowrazlaw, 21. April. Am 8. Mai feiert Berr Amtsgerichtsrath Bacher hier fein 50-jähriges Dienftjubiläum. Zu Ehren bes Jubilars wird in Baft's Sotel ein Diner ftattfinden. (D. P.)

Berücksichtigung ber von katholifder Seite bei . Brauten auf ber Strafen und fangen polnifde Lieder. Ihnen folgten einige Soldaten, die fich das Singen ber polnischen Lieber verbaten. Es entstand Streit; Messer und Seitengewehre famen in Anwendung, einer ber Gefellen murbe fo schwer verlett, daß er auf der Stelle todt niederfiel. Die Soldaten haben sich felbst ge= stellt und find in Untersuchungshaft genommen worden.

Lukales.

Thorn, ben 22. April.

[Patentertheilungen.] Auf Winkelhebel - Erfat an dem unter Nr. 48 022 patentirten Pinfel = Borbanbe ; Bufat jum Patente Nr. 48 022 von J. Ofinsti in Graubeng; auf Geschwindigkeitsanzeiger für Gifenbahnfahrzeuge. - G. Mehrtens, Gifen= bahn-Bau- und Betriebs-Inspettor in Bromberg, Danziger Strafe, und G. Madenfen, Gifenbahn-Bau- und Betriebs-Infpektor in Dirichau.

— [Reichsbankt.] Am 1. Mai wird in Lippstadt eine von der Reichsbankstelle in Münfter abhängige Nebenstelle mit Kaffeneinrich= tung und beschränktem Giro-Berkehr eröffnet.

- [Die Schonzeit ber Fische] hat am 15. d. M. ihren Anfang genommen und

dauert bis 14. Juni.

- [Rirchenkollette.] Am Buß= und Bettage, ber am 30. b. Mts. ftattfindet, wird in Gemäßheit bes Befchluffes ber Generals synode von 1885 auf Anordnung des evang. Oberfirchenraths eine allgemeine Rirchenfollette für die deutsche evangelische Diaspora des Aus= landes in fammtlichen evangelischen Rirchen ber Monarcie abgehalten werben. Ferner hat der Oberfirchenrath angeordnet, daß auch am biesjährigen Simmelfahrtsfefte bei allen Gottes= bienften in ben evangelischen Rirchen ber Proving Weftpreußen eine Rollette für ben Guftav-Abolf= Verein abgehalten werde.

- [Der baltische Berein ber Basfach männer | hält feine biesjährige Versammlung Anfangs Juni in Dirschau ab.

- [Literarisches.] Herr Louis Beer= walb, Redakteur ber "Preußischen Solz-Beitung" hat ein "Holzhändler = Abrefibuch" für 1890 herausgegeben. Daffelbe enthält ein Berzeichniß ber Sägewerkbesitzer, Holzhandler u. f. w. von Ofts und Westpreußen, Pommern, Posen, Branbenburg, Hamburg, Lübeck, Bremen und Riga, ferner viele Bekanntmachungen, welche für Holzhändler 2c. Interesse haben. Der Ralender in übersichtlich zusammengestellt und burfte in feinem Komtoir eines Holzgeschäfts fehlen. Das Werk ift im Berlage ber "Br. Holz-8tg.", Konigsberg i. Pr., erfchienen und toftet 1,50 D.

- [Landwehr = Berein.] Die gestern Abend abgehaltene Hauptversammlung eröffnete ber ftellvertretende Borfigende, Gerr Brauereibesitzer Kauffmann, mit einem breimaligen Soch auf Se. Majestät ben Raifer Wilhelm II. Das Protofoll der vormonatlichen Hauptversammlung, sowie die Namen berjenigen, welche sich zur Aufnahme gemelbet hatten gelangten gur Ber= lesung. Der bisherige Vorsitzende, Königl. Garnison = Auditeur, Berr Juftigrath v. Beyne, hat dem Verein eine neue verschließbare Aften= Ledertasche zum Andenken gewidmet. Durch ein fräftiges Soch wurde dem fern weilenden Rameraden der Dant des Bereins bargebracht. - In ber hierauf folgenden Borftandssigung wurden von 17 Aufnahme-Gefuchen 15 berud= fichtigt. — Nunmehr wurde zur Wahl eines Vorsitenden geschritten und wurde Berr Königl. Rreis = Bau = Inspektor Klopsch, Hauptmann ber Landwehr, gewählt. — Nach Erledigung innerer Angelegenheiten wurde ber geschäftliche Mittheilung ber Submiffionsbebingungen. Theil ber Versammlung geschloffen und folgte eine kamerabschaftliche gemüthliche Unterhaltung.

- [Bühnenverein.] Der Borftand hielt am letten Freitag eine Situng ab, in welcher zuerft mehrere Aufnahmen neuer Mit= glieder ftattfanden und bann einleitende Schritte zu einer weiteren Aufführung gethan murben. Der Berein wird erft nach Schluß ber Monats= oper wieber mit einer Borftellung por bie Deffentlichteit treten. Das Intereffe, welches bem Bühnenverein entgegengebracht wirb, ift im steten Wachsen, mas burch die gablreichen Aufnahmegesuche bestätigt wird. Da folche Gefuche vielfach an falscher Stelle angebracht wurden, fo fei barauf hingewiesen, bag Un= melbungen herr Uhrmacher Thomas, Breite= ftraße, entgegennimmt.

- [Thorner Beamtenverein.] In der gestrigen Hauptversammlung fand Borstandswahl statt. Es wurden gewählt bie Herren : Kangleirath Brandt (Borfitenber), Kreis= tommunalkaffen = Rendant Neuber (ftellv. Bor= figender), Landgerichts Sekretar Kraufe (Schrift= führer), Gifenbahn-Betriebs-Sefretar Treptom (Renbant), Rreisausichuß-Sefretar Jäger, Lanbgerichts-Sefretär Krzyzanowski und Landge= richts-Sefretär Wernicke (Bergnügungs = Vor= fteher).

- [Anabenhandarbeit.] Der Berein für erziehliche Knabenhandarbeit hat biesmal auch einen Kursus für Papierarbeiten M Juoivraglaw, 21. April. Geftern eingerichtet, zu welchem ichon Kinder im Alter theilen wir mit, daß noch Anmelbungen Mittwoch und Sonnabend von 2—6 Uhr Nachm. in bem Turnfaal ber Mädchen Elementarschule (Bäderftr.) entgegen genommen werben.

[Unter dem Verdacht der Fahnenflucht] werden verfolgt: ber Kanonier Schlegel von der 4. Komp. 11. Fuß: Artillerie=Regiments, der bis zum 13. d. Mts. nach Neu-Ruppin beurlaubt war, hierher aber noch nicht zurückgekehrt, ferner der in Thorn gebürtige Füsilier Maztkowski von ber 10. Komp. 54. Regiments, der seit 18. d. M. aus seiner Garnison Köslin verschwunden ift.

- [Unfug.] Der Brieftaften am Hause bes Herrn Cohn (Philipp Elfan Rach= folger) ift in vergangener Racht beschmut worden. Daburch wurden auch die im Kaften Es wäre befindlichen Briefe beschäbigt. wünschenswerth, daß der Uebelthäter ermittelt wurde. Ginem Menschen, der sich eines solchen Bergehens schulbig macht, gebührt schon im allgemeinen Interesse eine nachbrückliche Strafe.

— [Auf dem heutigen Wochen: markt] waren wenig Zusuhren. Preise: Butter 1,00, Gier (Manbel) 0,45, Kartoffeln (weiße) 1,20, (blaue) 1,40, Stroh 3,75, heu 3,00 Mark ber Zentner, Hechte, Karauschen je 0,45, Schleie, Zander je 0,50, Bressen 0,40, kleine Fische 0,25, Aale 0,90, frische kleine Heine Beringe, bie als Maranen verkauft wurden, 0,35 Mark bas Pfund. Für Radieschen, Spargel, Schnittlauch wurden unveränderte Preise gezahlt. Hühner (junge) 1,40—1,80, (alte) 3,00, Tauben 0,60 Mark bas Paar.

[Polizeiliches.] Verhaftet sind 6 Personen. — Ein Rellnerlehrling entnahm im Februar b. J. auf ben Namen eines Ober= fellners aus einem hiefigen Schuhwaarengeschäft 2 Baar Gamaschen im Werthe von 26 M. Der Betrug wurde balb entbedt, ber Lehrling hatte fich aber einem anbern Gewerbe guge= wandt und fonnte erft heute ermittelt und verhaftet werben.

[Bon ber Beichfel.] Seutiger Wafferstand 0,88 Meter. — Auf ber Bergfahrt ift Dampfer "Weichsel" mit einem Rahn im Schlepptau hier eingetroffen.

Kleine Chronik.

* Berlin, 21. April. Im Schwurgerichtssaale zu Moabit spielte sich heute wiederum ein Seusations-prozes ab, welcher ein zahlreiches Publitum in den

Kunisch, welcher, wie f. Z. ausführlich gemelbet worden, zu Tempelhof in der Beihnachtswoche vergangenen Jahres den Milchfuhrmann Lust im Schlafe überfallen und hingemordet hat. Kunisch, ein mehrfach vertrafter Mensch, diente unter dem Namen Christian Groß bei dem Ackerdürger Sennig, Lankwigerweg Nr. 2 zu Tempelhof. Auf Grund von Legitimations-Bapieren, die er s. 3. einem Dienstknecht Christian Groß in Kriefchow dei Kalau gestohlen, hatte er, troßbem ein Steckbrief hinter ihm erlaffen worden war, unter dem falschen Namen jene Stellung gefunden. Die Geschworenen bejahten die Schulbfrage, worauf der Gerichtshof die einzig zulässige Strafe — die Todes ftrafe — über den Angeklagten verhängte.

*In Reinhold Ortmann, bessen neuester Roman "Madonna im Rosenhag" im 4. Heft des laufenden

Sahrgangs ber "Gartenlaube" zu erscheinen begonnen offenbart fich immer mehr ein höchst bedeutendes belletristischen Jasent. Scharfe Zeichnung der Charaf-tere, gute Ersindung und planvolle Verschlingung der Hare und schöne Sprache und gewandte Führung des Dialogs, das sind die Eigenschaften, die ihn auszeichnen und die wir in seinem neuesten Werke in gefteigertem Mage bewundern. Gin entichiedener Fortschritt zeigt fich in ber Runft ber Spannung, und barin liegt ein Hauptreiz ber "Mabonna im Rosen-hag". Dieser Roman ift somit ein würdiges Gegenftud gu ben groß angelegten "Flammenzeichen" bon E. Werner, beren Fortgang man mit steigendem Interesse folgt. Die Borzüge der allbeliebten Ber-fasserin sind so wohl bekannt, daß wir uns hier nicht weiter barüber zu berbreiten brauchen.

Handels-Nachrichten.

Lebendverficherungs . Gefellichaft "Friedrich Wilhelm" in Berlin hat auch im Jahre 1889 günstige Resultate erzielt. Es wurden beantragt 76 652 Bersicherungen mit Mark 17 360 720 Kapital und Mark 14 021 jährlicher Rente. Ultimo Dezember 1890 stellt sich ber Bestand auf 196 198 Bessicherungen mit Mart 78 679 547 Rapital und Mart 82 549 Rente. Seit Eröffnung bes Geschäfts bis ult. 1889 gelangten bon ben bersicherten Kapitalien in Summa Mark 14 109 771 zur Auszahlung. Für das Jahr 1889 stellte sich der Antheil der Bersicherten am Geschäftsgewinn auf Mark 94 171 und ergiebt eine Dividende von 171/2 Prozent ber Jahresprämie (cfr. Inferaten-

Submiffions-Termine.

Königlicher Oberförster in Schirpis. Berkauf von Kiefern-Bauholz, Bohlstämmen, Spaltlatten, Deichselstangen, Leiterbäumen, Jopfenstangen, guten und geringen Bohnenftangen, Dachstöden, Kloben, Spalt. und Rundfnüppeln, Stubben und Reifern I am 23. April von Vormittags 11 Uhr ab im Gafthause des Herrn Ferrari zu Podgorz.

Holztransport auf der Weichsel.

Am 22. April find eingegangen: Ingwer von Ingwer-Brzcow, an Berkauf Bertin 5 Traften 2363 Buhörerraum lodte: ber Prozeß gegen ben Knecht | Kiefern-Rundhold; Jacubowicz von Donn . Czifowiec, I M. bez. per 50 Kilogr. intl. Sad.

an Verkauf Thorn 2 Traften 1921 Riefern-Rundholz 100 Riefern.Schwellen; Jacubowicz bon Rasparowsti= Czifowiec, an Berkauf Thorn 3 Traften 1248 Riefern. Munbholz, 1953 Kiefern-Balten, 92 Kiefern-Schwellen; Faltiewicz von Urbansti Bol. Leibitsch, an Berkauf Thorn 5 Traften 2597 Kiefern-Rundholz.

Telegraphische Börsen-Depesche. Berlin. 22. April.

	Dettitle and where		
Fonds: matt.			21. Apr.
Ruffische Bar	iknoten	223,70	223,90
Warschau 8	223,50	223,50	
Deutsche Reid	101,40	101,40	
Br. 4% Con	106,40	106,40	
Polnische Pfc	66,20	66,30	
do. Lig	61,70	61,70	
Beftpr. Pfandb	99,10	99,10	
Defterr. Bankn	171 30	171,50	
Distonto-Comm	210,00	215,00	
	是。 其是我为是主动的对 。但是	FINITE S	E STATE
Weizen:	April-Mai	194,20	195,70
to day Lating	September Dttober	184,20	185,50
	Loco in New-York	981/4	983/4
Roggen:	Ioco	164,00	165,00
THE MEDITION	April-Mai	163,70	165,20
	Juni-Juli	160,70	162,50
STREET, SAN	September-Ottober	152,50	153,70
Nüböl:	April-Mai	69.90	69,70
manufacture (Miller)	September-Oftober	57,30	57,00
Spiritus:	loco mit 50 Mt. Steuer	54,00	53,90
110	bo. mit 70 M. bo.	34,00	33,90
	April-Mai 70er	33,60	33,60
- A Hall cal	August-September 70e	r 34.70	34,70
Mechiel Testant	AT . Romharh . Ding	Fire frir	heutiche

Staats-Anl. 41/29/0, für andere Effetten 50/0.

Spiritus : Depefche.

Königsberg, 22. April. (v. Portatius u. Grothe. Unneranbert.

Soco cont. 50er —,— Bf., 54,00 Gb. —,— bez. nicht conting. 70er —,— " 34,25 " —,— " 21pril —,— " 34,00 —,— " -,- 34,00

Danziger Börfe.

Rotirungen am 21. April.

Weizen. Bezahlt inländischer hellbunt 121/2 Pfd. 180 M., 124/5 Pfd. 185 M., Sommer- 117 Pfd. und 118 Pfd. 168 M., 130 Pfd. 185 M., polnischer Transit hellbunt 128/9 Pfd. 144 M., russischer Transit hellbunt 123 Afb. 140 M.

Reidunt 123 \$570, 140 M.

R o g g en loko ohne Handel.
G erste russ. 98—108 Pfd. 108—111 M.
Kleie per 50 Kilogramm zum See-Export Weizen-4,35—4,70 M. bez., Roggen 4,82½ M. bez.
R o h z u d'e r. Ruhig, stetig, Rend. 88° Transit-preis franko Renfahrwasser 12,00—12,45 M. bez., Mendem. 75° Transitpreis franko Renfahrwasser 9,45

Getreidebericht ber Handelskammer für Areis Thorn.

Thorn, ben 22. April 1890.

Better: trübe, fühl. Beigen unberändert, 126 Pfb. bunt 174 D., 127/8

Afb. hell 177/8 M. Roggen für Lofalbebarf mehr gefragt, 121 Pfb. 157 M., 125 Pfb. 159 M. Gerfte Mittelw. 126—135 M., Futterw. 121—125 M. Erbfen Mittelm. 145-148 M., Futterm. 139 bis

143 M. Hafer 158-164 M. Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzollt.

Berliner Zentralviehmarkt. Bericht vom 21. April.

Bum Bertauf: 5540 Rinder, 9658 Schweine, 2236 Kälber und 18533 Hammel. Rinderhandel nur langsam, Markt nicht geräumt. I. 56—59, II. 51 bis 58, III. 44—47, IV. 39—42 Mark. — Schweine hinterließen etwas lleberstand. 1. 57—58, II. 50 bis 56, 111. 52-54 Mt. - Rälbergeschäft flauer als in vergangener Woche zu weichenden Preisen. 1. 56-62. N. 50—55, III. 40—49 Pf. — Hammelmarkt nicht ganz geräumt. 1. 50—53, II. 45—49 Pf.

Meteorologische Beobachtungen.

Lag.	Stunde	Barom.	Therm. v. C.	Wind- R. Stärke.	Welten- Hilbung	AND PERSONS
21.	2 hp. 9 hp. 7 ha.	765.3 765.9 764.9	+12.0 + 8.9 + 7.6	NG 2	8 10 5	

Bafferftand am 22. April, 1 Uhr Rachm.: 0,88 Meter

Rademanns Aindermehl, prämiirt mit ber golbenen Medaille, unerreicht in

Rährwerth und Leichtverbaulichteit, ist nächst ber Muttermilch thatsüchlich die beste und zuträglichste Nahrung für Säuglinge. gu habon a M. 1.20 pro Buchfe in allen Apotheten, Drogen- u. Colonialwaarenhandlungen.

Verfälschte schwarze Seide.

Man berbrenne ein Müfterchen bes Stoffes, bon bem man taufen will, und die etwaige Berfalfchung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte Seibe frauselt sofort zusammen, verlöscht balb und hinterläßt wenig Afche von gang hellbraunlicher Farbe.
— Berfälichte Seibe (bie leicht fpeckig wird und bricht) brennt langfam fort, namentlich glimmen bie "Schuffaben" weiter (wenn fehr mit Farbftoff erschwert), und hinterläßt eine bunkelbraune Afche, bie sich im Gegensatzur ächten Seibe nicht frauselt sondern frümmt Zerdrückt man die Asche der ächten Seibe, so zerstäubt sie, die der verfälschen nicht. Das Seidenfabrit-Depot von G. Henneberg (R. u. R. Soflief.) Zürich verfendet gern Mufter bon feinen achten Seibenftoffen an gebermann, und liefert einzelne Roben und gange Stude porto- und zollfrei in's haus.

Baumwollene Strümpfe und Längen, naudlanhe in Seibe und Garn, A. Petersilge.

9 Tage.

empfiehlt in großer Auswahl

Mit ben neuen Schnelldampfern bes fann man die Reise von

Morddentschen Ilond Bremen nach Amerika

in 9 Tagen machen. Ferner fahren Dampfer bes Norddentschen Ilond



Mäheres bei F. Mattfeldt, Berlin NW., Invalidenstr. 93.

Wir haben abzugeben: 100 chm gesprengte Steine, 100 chm Pflastersteine

und jedes Quantum icharfen lehmfreien Grand, fehr nüglich für Maurer gur Beimijdung bon Cement und Ralt, franco Chirpin ober franco Bahn Thorn. Alles Mabere zu erfragen bei herrn Samuel Wollen-Lachman & Co., Riedermühle bei Schirpit berg, Thorn.

Möbel werben billig und fauber re-Stühle geflochten in und außer bem Hause bom Tischler Lipinski, Gerstenstr. 96.

Gute Effartoffeln,

Solzverkaufs = Bekanntmachung. Für die Schutzbezirke Barbarken und Ollek haben wir auf das Quartal April/Juni cr. keinen Holzverkaufstermin angesett, vielmehr erfolgt der Berkauf der eingeschlagenen Holzbekände freihändig durch Herrn Oberförster Sehödon.

Es find noch vorhanden:

a. in Barbarten. Im Schlage Jagen 31b, 46b: 578 rm Riefern-Aloben, 166 rm Spaltknüppel, 289 rm Stubben und 102 rm Reifig 1.

In der Totalität: 27 rm Kiefern-Spaltknüppel und 23 rm Stubben. In den Durchforstungen Jagen 37 c, 46 a, 41 b, 41 A a, 53 a: Diverse Riefern-Stangen-haufen mit 74 rm Reifig 2. Rlasse.

Im Schlage Jagen 57b: 20 Kiefern-Stangen 1. Klasse (starke Leiterbäume), 407 rm Kloben, 109 rm Spaltknüppel, 12 rm Rundknüppel, 213 rm Stubben und 50 rm Reisig 1.

In der Totalität: 18 rm Riefern-Aloben, 12 rm Spaltknüppel, 38 rm Stubben, 9 rm Reisig 1., 2 rm Reisig 2. Klasse.
In den Durchforstungen Jagen 67 a, 68 b, 69 a, 69 F d e: 4 rm Kiefern-Aloben, 10 rm Spaltknüppel, 5 rm Stuben und 113 rm Reisig 2. Klasse.

An den Saatkämpen und auf ben neuen Gestellen: 7 rm Gichen-Kloben, zum Theil 2 m lang, 1 rm Nundknüppel, 14 rm Stubben und 5 rm Reisig 1. Klasse.

146 rm Kiefern-Kloben, 39 rm Spaltknüppel, 13 rm Rundknüppel, 133 rm Stubben und 44 rm Reisig 1. Klasse.

Thorn den 1 Mril 1800

Thorn, den 1. April 1890 Der Magistrat.

Schmerzlose Zahnoperationen Rundfuüppel, a mtr 2,10 mt. künstliche Zähne u. Plomben.

Alex Loewenson. Culmer : Strafe.

Nahmaldinen!

Die besten Nähmaschinen ber Welt, als ganz neu: mit Fußbänken (Deutsches Reichs-Batent) empfehle unter 3-jähriger Garantie bei monatlicher Abzahlung a 5 Mt. Much bringe ich meine Reparaturwerkstatt für Rähmaschinen in empfehlende Er-

A. Seefeld, Gerechteftr. 118 Die größte Auswahl in

Damen=, Herren= u. Rinderstiefeln

empfehle zu gang andnahmeweise billigen Breifen. Beftellungen nach Maaf werden modern und fauber, fowie Reparaturen schnell ausgeführt.

A. Wunsch, Glifabethftr. neben der neuftabt. Apothete.

Brillant=Aufbürstfarben zum Ueberbürsten verblichener Kleider- und Möbelstoffe, à Flasche 25 Pfennig, bei Anton Koczwara, Drogenhandlung.

Sommersprossen-Seife

In Forft Wiefenburg (Brancget) berfaufe um bamit foleunigft ju raumen:

M. Klein, Biskupių.

250 Schock Dachrohr

billig abzugeben von Jacob Samuel. Argenau. Gin gut erhalt. Handwagen 3u verfaufen. Nah. in ber Exped. b. 3tg

Gine beutsche Lebensverficherunge.

Actien Gesellschaft 1. Ranges wünscht für Thorn und Umgegend einen in Organisation u. Acquisition leistungsfähigen Saupt-Agenten unter bentbar günstigsten Bedingungen p. sofort zu engagiren. Bedeutender Bersicherungsbestand porhanden (Rest Offerten und 105 in die vorhanden. Gefl. Offerten sub 105 in die Expedition dieser Zeitung erbeten.

mit guten Schulfenntniffen tann fofort eintreten in die Muchdruckerei

"Thorn. Oftdeutsche Zeitung".

Laufburfche fann fich melben bei Gustav Elias. Suche vom 1. Mai an einen

ordentl. Laufburschen. Fritz Ulmer, Moder.

magnum bonum, empfiehlt F. Wolski, Breitestr. im Reller (Buchhandl. des Hrn. Mathesius). Verkauf bei Adolph Leetz, Seifen-Fadrik. (Mädchen) f. s. meld. Culmerstr. 319, Hof, I. I.

Sämmtliche Pariser Gummi-Artike J. Kanterowitz, Berlin No. 28. Arkonaplatz. Preislisten gratis



vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.
Unübertroffen bei Appetitlosgeit, Schuäche bes Magens, übelriechendem Albem, Bladung, jaurem Aufflosen, Kolit, Magentaarth, Sobbrennen, Bildung, jaurem Aufflosen, Kolit, Magentaarth, Sobbrennen, Bildung, bon Sand u. Gries, übermäßiger Schutzmarks.

Reders mit Speisen u. Gerbänden, Kolitioner, falls er vom Nagen berrübtt),
Magentramps, Heberladen bes
Maßens mit Speisen u. Geränten, Würmers, Miljs,
Leders und Hämerrhsibalseiben. Preis a Halage
fammt Gebrandbamweizung 80 Pt., Doppelsalche
Mk. 1.40. Centr-Bert, durch Apoth. Carl Brady,
Kremsier (Mähren). Krankheiten des Magens.

Mariazeller

Mariazeller Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei StuhlberAbführpillen. sein agus artleibige werben jest vielfach nachgeahmt. Man achte baher auf obige Schuhmarte und auf die Unterschrift bes Avols.

C. Brady, Kremsier. — Preis per Schaftel 50 Pfg.

Die Mariazeller Magentropfen und die Mariazeller Mößbrijsten führ beime Geheimmittel. bie Die Mariazeller Magentropfen und die Maria-geller Abführpillen find keine Geheimmittel, die Borichrift ift auf jeber Flasche und Schachtel genau angegeben. Die Mariageller Magentropien und Mariageller

Abfatrillen find echt zu haben in Thorn: Raths-Apothete, sowie in ben meisten Apotheten in Westpreußen u. Posen.

Ginen ordentlichen Laufburschen Justus Wallis. fucht

Junge Damen erhalten gründlichen Unter-richt in ber feinen Damenschneiberei bei Frau A. Rasp, Breiteftr. Nr. 443. Junge Madchen, welche in Konfektion genbt, fonnen sich melben. M. Brieskorn, Rlofterftr. 316.

1 Aufwartemädchen w. gef. Culmerftr.319 ar. Indent 3um 1. October cr. 3u vermiethen. O. Szczypinski, heiligegeistftr. 162.

Der Laden Reuft. Martt 147/48, in welchem feit lang. Jahr. Material-waarengeschäft verb. m. Gaftw. u. Ausspan. betrieben, ift bon fofort zu vermietben. Gine herrschaftliche Wohnung ift in meinem Saufe, Bromberger Borftadt, Schulftr. Dr. 113, von fofort gu beimiethen. G. Soppart.

Cine Wohnung, Il Tr., 5 Zimmer, fofort zu vermiethen Brudenstraße 25/26.

Gine herrschaftl. Wohnung, 1. Ctage, bestehend aus vier großen Zimmern, Alfoven u. Zubehör, mit Wassersteitung ist von sofort zu vermiethen.

Georg Voss, Baderstraße.

Gin Zimmer, parterre, mit Schausenster, zum Comtoir passend, gleich zu vermiethen Culmerstr. Nr. 309/10.

Bellerraume, 15 Jahre Bier-Depot, Sel-gu vermiethen. Blum, Culmerfir. 308. Pterfabrit, Wohn. Geb. Jacobsohn.

Gine Wohnung, 1 Treppe hoch, von 2 3immern, Kuche, Entree u. Kellerraum, ift sofort zu verm. Culmerftr. Ar. 309/10. Gine Wohnung, bestehend aus 4 Zim., Entree, Rüche, Zubehör ist von sofort au verm. Murzynski, Gerechtestr. 122/23

fleine Wohnungen Paulinerftr. 107, part. 1. Etage, 4 3im. nebst Zubehör miethen. J. Sellner, Gerechteftr. 96. 200 ohnung, 4 Zimmer nehft Zubehör, Wasserleitung, in der 3. Stage zu ver-miethen bei F. Gerbis.

Brückenstraße 11

eine herrschaftliche Wohnung, 2. Gtage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kabinets, großem Entree, Rüche, Reller und Bubehör, bom 1. Oftober cr. zu vermiethen. W. Landeker.

Imaugshalber ift Alter Martt 289 bie neu renovirte Balfonwohnung in ber erften Stage vom 1. Oftober zu ber-miethen, Näheres bei miethen.

Moritz Leiser, Breitestraße 84. Gin möbl. Bim. gu berm. Glifabethftr. 87. 2. f. ein Logis für einen anftändigen Berrn Brüdenstraße 15, hinterhaus 2 Tr. möbl. Zimmer mit vollft. Betöftigung 3u verm. Seiligegeiftftr. 176, II. Schillerftr. 413, I, ein möbl. Bim. zu verm.

Möbl. Bim. zu berm. Coppernifusftr 233,111. Mitte ber Stadt find mehrere Bimmer, mit ober ohne Dienergelaß, am liebsten unmöblirt, abaugeben. Näheres in der Expedition d. Zeitung. I möbl. Zimmer mit fep. Ging. mit. a. oh. Beföst. bill. zu verm. Heilige Geiststr. 176, il.

möbl. Bim. mit Betöstigung gu berm. Seiligegeiftftr. 193, 2 Er. nach born. Gin möbl. Bim. mit Cab., ebtl. mit Befoftigung, gu berm. Schillerftr. 406, II. fin fein möblirtes Zimmer zu vermiethen Tuchmacherstraße 154, 1 Tr.

Gin Bimmer nebft Ride, auf Bunfch a. möblirt, zu berm. A. Cohn, Schillerftr. 416. Ebendas. ist auch 1 Reller zu vermiethen. 1 möbl. Bim. 3 berm. Tuchmacherftr. 174. 1 möbl. Bim. Brudenftr. 19, hinterh. 1 Tr. Logis, mit a. oh. Befoft., Mauerftr. 463, Tr. links, beim Photograph Wachs. Rl. mobl. Zimmer zu verm. Brudenftr. 6, 1.

I möbl. Zimmer then Glifabethftr. 267a, 111. u vermiethen

1 mobl. Bim. zu verm. Junterftr. 251, 1 1 Die Kellerräumlichkeiten

in unserm Hause Nr. 88, welche sich zu jedem Gewerbebetrieb fehr gut eignen, ind sofort zu vermiethen

Thorn. C. B. Dietrich & Sohn. Gin Keller, jum Geschäft fich eignend, ift Schiller u. Breitenftragen. Gde bon A. Kotze sofort zu vermiethen.

Stellmacherwertfiatt gu bermiethen bon fof. Brand. Borft Rah, bei Klahr bafelbit.

Wichtig für Hausfrauen! In Hemplers Hotel. Culmerstr. 310

parterre, nahe bem Martt, tommen jum schlennigen Alusverkauf vom Mittwoch, den 23. April

große Poften Tafelgebede mit-6, 12, 18, 24 Gervietten, in hochfeinen Damaft-, Jaquard- und Sausmacher-Geweben, Theegedecke mit 6 und 12 Gervietten in modernen und altbeutschen Muftern. Ginzelne Tischtücher und Gervietten, Ruchen- und Stubenhandtücher in Damaft-, Jaquard- und hausmacher-Geweben. Ferner: große Posten Bett: Juletts und Drelle in glatt und modernen Streifenmuftern, weiße Bett-Damafte in gang besonders feinen Muftern. Dowlas, hembentuche, Renforce, herrenhuter-, Schlefische= und Bielefelber: Leinen zu Leib- und Bettmafche. Bettbecken in großer Auswahl.

Englische Tüll-Gardinen in crême und weiss. Normal- und Reform-Unterkleider für herren- und Damen, Tafchentücher, Dimites und Bique-Barchenbe. Bu Gintäufen für ganze Braut-Ausstattungen, sowie für ben täglichen Hausbebarf wird biefe so gunftige Gelegenheit Baaren nur befter Fabritate zu folch anftergewöhnlichen billigen Preifen nicht wieber geboten.

Der Verkauf danert nur einige Tage, wefthalb Räufer felbst von ben weitgelegensten Ortschaften nicht verfaumen mögen, felbst wenn folche einen augenblidlichen Bedarf in den angeführten Artifeln nicht haben, ber großen Gelbersparniffe wegen, welche hier geboten werden, ihren Bebarf für Jahre lang hinaus zu beden.

Perkanfszeit: Pormittags von S—1 Uhr, Pachmittags von 2—7 Uhr. Berliner Wäsche-Ausstattungs-Magazin

Neumann aus Berlin.

Befanntmachung. Bei ber hiefigen, nach bem Lehrplane für Mittelschulen unterrichtenben Burger-Mabchen Schule ift die Stelle eines evan-gelischen Mittelschullehrers fogleich

Ju beseihen.
Das Gehalt ber Stelle beträgt 1500 Mart und steigt in sechs breijährigen Perio-ben um je 150 Mart auf 2400 Mark.

Die Benfionirung erfolgt unter Anrech-nung bes früheren Dienftalters. Bewerber, welche evangelischen Befenntniffes find und die Brüfung als Mittel-schullehrer bestanden haben, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugniffe und eines Lebens- laufs bei uns bie jum 15. Mai 1890

Thorn, ben 18. April 1890. Der Magistrat.

Meine feit 50 Jahre hierfelbst rentabel betriebene

Gastwirthschaft,

am Martte belegen, beabsichtige ich von fofort zu verpachten oder zu verkaufen.

Jacob Cohn, Gollub Westpr. Gin neu eingerichtetes Bictualien-Geschäft ift sofort ober später gu ver-kaufen. Bu erfragen in b. Exped. b. 3tg.

Standesamt Thorn.

Bom 14. April bis 20. April 1890 find gemelbet:

a. als geboren:

1. Bictoria, unehel. Tochter. 2. Thaddäus, S. des Arbeilers Joseph Schubert. 3. Baul, Mar, S. des Kultur. Ingenieurs Reinhold Stahl 4. Marie Elisabeth, L. des Pfefferfühlers Otto Pfade. 5. Max Robert, un-

füchlers Otto Pfabe. 5. War Robert, unehel. S. 6. Janina Wladhslawa, T. des Kaufmann Boleslaw Hogafowsti. IMathibe Amalle, T. des Arbeiters Wilhelm Santowsti. 8. Johanna, T. des Droschtendestigers Joseph Romatowsti. 9. Franz Joseph, S. des Zimmergefellen August Bohl. 10. Otto Fritz, S. des Telegraphen Setretärs a. D. August Gohl. 11. Appolonia, Stanislawa, T. des Maurers Anton Kwiatfowsti. 12. Elfrieda Johanne Abelheide, T. des Schlossermeisters Leopold Labes. 13. Martha Auguste, unehel. Tochter. Martha Auguste, unehel. Tochter.

b. als gestorben: Tobtgeb. Knabe, unehel. 2. Leo, 1 T., S. bes Arb. August Sawicki. 3. 3. 3 L., S. des Arb. August Sawicki. 3. Bruno, 1-M. 3 T., S. des Arb. Abolph Winfler, 4. Grethe, 7 M., T. des Bureaugehissen Otto Haß. 5. Reinhold, 1 J. 9 M. 16 T., unehel. Sohn. 6. Marie, 2 J. 2 M. 12 T., T. des Schiffsgehilsen Anton Blaßtiewicz. 7. Curt Wilhelm, 6 M. 26 T., S. des Fleischermeisters Audolph Geduhn. 8. Schneiberfrau Emma Stahnte geb. Rruger, 8. Schneiberfrau Emma Stahnke geb. Krüger, 27 J. 13 T. 9. Paul, 5 M. 12 T., Sohn bes verft. Arb. Ernft Klemp. 10. Arbeiterfrau Caroline Nehring geb. Domfe, 44 J. 11. Johanna, 10 M. 23 T., T. bes Schiffsgehilfen Franz Switlick. 12. Bruno Walter, 5 M. 28 T., S. bes Schuhmachermeisters Kobert Hinz. 13. Martha Elifabeth, 28 T., T. bes Kefferfühlers Carl Mortag. 14. Merander, 3 J. 1 M. 24 L., S. des Satt-lers Beter Broblewski. 15. Todtgeb. Knabe,

ie. jum ehelichen Aufgebot : 1. Arbeiter Sfibor Bafiewsti mit Anna Dombrowsti-Culmfee. 2. Arbeiter Johann Friedrich Schauer mit Maria Jahnke. 3. Arbeiter Gustav Albert Emil Maßphul mit Heinriette Pawlowsti. 4. Arb. Johann Pawlowsti mit Anna Marie Kuczhnsti. 5. Arbeiter Marcellus Kozlowski mit Johanna Gornneti. 6. Bicefeldwebel im 61. Inf.-Mgt. b. b. Marmit Carl hermann Aunge mit Anna Elifabeth Sielicher-Lauban. 7. Zimmerge-felle Guftan Abolph Snaniewicz mit Balerie Lepta. 8. Arb. Simon Popielewsti-Turano mit Marianna Lisniewsti-Rielbafin. 9. Bierfahrer Binceng Lewandowsti mit Marcella

d. ehelich find verbunden:

1. Fleischermeifter hermann Robert Pfeter und Maria Magdalena Klemphahn. Schmied Guftav Adolf Rlog . Moder und Maria Wilhelmine Mielfe.

"Friedrich Wilhelm"

Preussische Lebens- und Garantie - Versicherungs - Actien - Gesellschaft zu Berlin.

Grundkapital Reichsmark 3,000,000 Reserven am Schluss des Jahres 1889 10,747,500 Versicherungsbestand am Schluss des Jahres 1889 78,679,547 Versicherte Renten 82,549 Seit Eröffnung des Geschäfts bis Ende 1889 bezahlte Versicherungs-Summen

Die Gesellschaft schliesst Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen mässige Prämien ab, insbesondere: Versicherungen auf den Todesfall mit und ohne Gewinnantheil,

Leibrenten- und Pensions-Versicherungen, Alterversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen, Arbeiter- (und Kinder-) Versicherungen mit wöchentlicher Prämienzahlung.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, auch sonstige Auskunft gern ertheilt

im Geschäftslocale der Gesellschaft zu Berlin, Mauerstrasse 63-65, sowie von allen Vertretern der Gesellschaft. Thorn, im April 1890.

Die General-Agentur.

J. Goldschmidt.

Ziehung am 20. Mai 1890.

Loose à 1 Mark (11 Loose 10 Mark) empfiehlt und versendet (auch gegen Brief-

marken)

Bankgeschäft.

Berlin W., Unter den Linden 3.

Für Porto und Liste sind 30 Pfg. beizufügen.

Gewinne: Jagdwagen mit vier Pferden

14,109,771

Landauer mit zwei Pferden Halbwagen mit zwei Pferden Sandschneider mit zwei Pferden Parkwagen mit zwei Ponys Brougham mit einem Pferde Herrenphaeton m. einem Pferde Damenphaeton m. einem Pferde Dogcart mit einem Pferde 1 Americain mit einem Pferde 83 Reit- und Wagenpferde 20 complette Reitsättel 30 vollständige Zaumzeuge 50 wollene Pferdedecken 20 Jagdgewehre 87 Gew.: Div. Ledersachen 80 gold. Drei-Kaisermedaillen

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung Grundstüde

am 30. Mai 1890, Vormittags 10 Uhr

por dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsftelle — Terminszimmer 4 versteigert werben.

Das Grundstück Gumowo Nr. 25 ist mit 5,77 Thir. Reinertrag und einer Fläche von 1,82,20 Heftar zur Grunbfteuer, mit 90 Dit. Rutungswerth jur Gebäudefteuer und bas Grunbstück Neudorf Nr. 18 mit 4,66 Thir. Reinertrag und einer Fläche von 1,33,30 hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus ber Steuerrolle, beglaubigte Abschrift bes - Grundbuchblatts - etwaige Abichätzungen und andere bie Grundstücke betreffenbe Nachweisungen, sowie besondere Raufbedingungen können in ber Gerichts: ichreiberei, Abtheilung V, eingesehen merben.

Thorn, ben 17. April 1890. Königliches Amtsgericht V. Das Grundftud, Renftadt, ftrafe 192, enthaltend herrichaftliche Boh nungen, gewölbte Reller, Pferbeftall und

einen großen, sich zu jeder geschäftlichen Unlage eignenden Hofraum, ift unter günftigen Bedingungen zu verkaufen. Julie Kauffmann.

400 silb. Drei-Kaisermedaillen

1000 silb. hippologische Münzen.

Gutsverpachtung. Das Gut Oftrowitt mit Borwert follen die im Grundbuche von Gumowo Band I — Blatt Ar. 25 — und Neudorf Band I — Blatt Ar. 18 — Saaten und Indexe und Beigen- Rendorf Band I — Blatt Ar. 18 — Saaten und Indexe und Guten bei Geaten und Indexe und Guten Gedüben, in hoher Kultur mit vollständigen Seaten und Indexe und Guten Gedüben, auf den Namen des Landwirths Jacob
Theodor Becker eingetragenen zu
Gumowo bezw. Neudorf belegenen
Ghauffee gelegen, will ich für ca. 6 Mart fee (Thorn Insterburger Bahn) an ber Chaussee gelegen, will ich für ca. 6 Mark pro Morgen vom 1. Juli d. 3. auf 12 ober 18 Jahre verpachten. Bur Uebernahme ist ein Capital von ca. 30 000 bis 40 000 Thaler erforderlich. Post- u. Telegraphenftation am Orte. Ostrowitt, Rr. Briefen Weftpr., im April 1890.

Fl. von Golkowski. Mittergutsbesiter.

Die Eckbauparzelle

vis-a-vis Herrn Sandt, Bromb. Vorstadt, auch getheilt, bei geringer Anz. zu berk. C. Pietrykowski, Neust. Markt 255, II.

Hein in Briefen Mpr. am Martt be-legenes Grundftid (2 Stagen) mit 2 Laben, worin Schant, Colonialwaaren. und Garberoben. Beichäft mit gutem Erfolg betrieben wird, bin ich Willens unter gunftigen Bebingungen gu verkaufen ober auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Grundftud eignet fich gu jeber & Apelius Cohn, Briefen.

Rönigsberger Pferdelotterie.

Ziehung den 14. Mai. Loofe a 3 Mark in Thorn bei Herrn Ernst Wittenberg. Wiedervertäufer wollen fich gefl. melben.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Die burch das Gesetz vom 8. April 1874 (Reichs-Geset-Blatt S. 31) vorgeschriebene Schutzpoden Impfung wird in biesem Jahre nach folgendem Plane aus-

Impfplan.

Mr.	Stadtviertel bezw. Schule.	Ort der Impfung.	Tag und Stunde ber Impfung Besichtigung	
1.	Alte u. Reue Culmer-Borftadt	ill mad	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	~ cluderand
	Erstimpfung.	Gafthaus von Golt.	26. 4. Mm. 3 11.	5. 5. Mm. 3 11
2.	Jacobs-Vorstadt-Schule Wiederimpfung.	Jacobs-Borftadt=	g mand armig	on ottog
3.	The Committee of the Court of the	Schule.	" " 4 "	" " 4 "
0.	Jacobs-Borftadt Erftimpfung.	Jacobs-Vorstadt- Schule.	" " 41/2 "	
4.	Bromberger Borftadt.Schule	Nebelihäter erneitu	100 100 110	
7	Wiederimpfung.	Bromberger Vorftadt-		179
5.	Bromberger Borftadt 1. Linie,	Schule.	28.4. , 4 ,	6.5. " 4 "
nun	Fischerei, Winkenau. Brunhof	110000 1001	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	o and the state of
6	Grstimpfung. Bromberger Borstadt 2. Linie	bo.	u . 5	" " 4 "
7	Erstimpfung.	bo.	29.4. , 4 ,,	7.5. , 4 ,
Karesmon	Erstimpfung.	bo.	" " 5 "	5 .
8.	Altstadt 1. Abth. Kr. 1 bis incl. 230 Erstimpfung.	Rathhausfaal.		12 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
9.	Reuftadt 1. Abth. 1 bis incl.	(1) a(0)(1) (1)(0)	27,072 (07,07)	8.5. " 4 "
10.	200 Erstimpfung. Altstadt 2. Abth. 231 bis incl.	bo.	10 " 5 "	" " 5
	469 Erstimpfung.	bo.	2.5. , 4 ,	9.5. , 4 ,,
11.		5.1-01.1 (Strait	Tuning. 11	Torse specific
i In	331, Bahnhof, Schiffer und Nachzügler Erstimpfung	bo.	Conber 0.00	(00.8. (2110)
12.	Rnaben-Mittel-Schule	a manifestation of the	00 4 00 4	
13.	Wiederimpfung. Knaben-Elementar-Schule	Bürgerschule.	29.4. Vm.10 11.	7.5. Bm. 10 11.
14	Wiederimpfung. Symnafium und Realfchule	Dennando.nonda	" " 11 "	" " 101/2 "
47.11	Wiederimpfung.	Gymnasium.	, , 12 ,	" " 11 "
15.	Jüdische Schule Wiederimpfung	Breitestr 454 2 Tr. i. d. Wohnung des		Garage Strait
+61	siffimuluS = 1	Rreisphysifus	set ilia sume!	deal idapes
16.		Dr. Siedamgroßfi. Ehrlich'sche Schule.	2.5. " 8 "	9.5. " 8 "
17.	Mädchen-Elementar-Schule Wiederimpfung.	Mädchen-Glementar=	# 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	The State of the S
iteli ida	usudous uspaired chu	Schule.	, , 10 ,	, , 10 ,
HITTO	Söh TöchterschuleWiederimpfg.	Höhere Löchterschule.	" " 111/4"	" " 111/4 "
19.	Mädchen-Bürgerschule do.	bo.	" " 12 "	" " 111/2 "
jun	Indem wir diefen Plan hie	rdurch bekannt machen	, werden gleich	

burch bas oben ermähnte Geset erlaffene Berordnungen zur genauesten Beachtung mit-

burch bas oben erwähnte Geset erlassene Verordnungen zur genauesten Beachtung mitsgetheilt.

§ 1. Der Impfung mit Schutpocken sollen unterzogen werden:

1) Jedes Kind vor dem Ablause des auf sein Geburtsjahr solgenden Kalenderjahres, sossen es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürtlichen Blattern überstanden hat. In diesem Jahre sind also alle im Jahre 1889 gedorenen Kinder zu impfen.

2) Jeder Zögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule mit Ausnahme der Sonntags- und Abendschulen innerhalb des Jahres, in welchem der Zögling das 12. Lebensjahr zurückgelegt, sosenne Rlachen dem ärztlichen Zeugniß in den letzten füns Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geinnst worden ist. geimpft worden ift.

hiernach werben in diefem Sahre alle Zöglinge, welche im Jahre 1878 ge-

boren sind, revaccinirt. § 5. Jeber Impfling muß frühestens am 6, spätestens am 8. Tage nach ber Impfung bem impfenden Argte vorgestellt werden.

§ 12. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder sind gehalten, auf amtliches Erfordern mittelst der vorgeschriebenen Bescheinigungen den Nachweis zu führen, daß die Impfung ihrer Kinder und Pflegebesohlenen erfolgt oder aus einem gesetzlichen Grunde unter-

S 14. Eltern, Pflegeeltern und Bormünder, welche den nach § 12 ihnen obliegenden Nachweis zu führen unterlassen, werden mit einer Gelöftrafe bis zu 20 Mark bestraft. Eltern, Pflegeeltern und Bormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesehlichen Grund und trot erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Gestellung zur Kevision (§ 5) entzogen geblieben sind, werden mit Gelöstrafe dis zu Dark ober mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Diesen Borschriften wird unsererseits nun noch Folgendes hinzugefügt.

1. Der für den hiesigen Impsdezirf bestellte Impsarzt ist der hier Breitestraße Nr. 454 wohnhafte Königliche Kreis-Physikus Dr Siedamgroßth.

2. Außer den im Jahre 1889 und 1878 (cfr. § 1 zu 1 und 2) geborenen Kindern sind auch die Kinder zur Impsung und Kevaccination zu stellen, welche im Jahre 1889 wegen Krankseit oder aus anderen Gründen von der Impsung und Kevaccination zurückgeblieben sind, falls nicht der Nachweis der durch einen andern Arzt erfolgten Impsung und Kebaccination beigebracht werden kann und Revaccination beigebracht werben fann.

3. Bon der Gestellung zur öffentlichen Impfung tonnen, außer den nach dem vorstehend mitgetheilten § 1 zu 1 und 2 von der Impfung ausgeschlossenen Kindern und Böglingen nur noch diejenigen Kinder zurückleiben, welche nach arztlichem Zeugnisse entweder ohne Gesahr für ihr Leben oder für ihre Gesundheit nicht geimpft werden können, ober die bereits im borigen ober in biefem Sahre von einem andern Arzt geimpft wor-

4. Die vorstehend erwähnten ärztlichen Zeugnisse und Nachweise muffen in jedem Falle spätestens bis zum betreffenden Impftage dem Impfarzt überreicht werden. 5. Ebenfo find diefem Urgte bis jum Impftage auch biejenigen Rinder anzuzeigen,

welche von einem anderen Argt geimpft refp. revaccinirt werben follen. 6. Aus einem Saufe, in welchem Falle anstedender Krantheiten, wie Scharlach, Majern, Diphtheritis, Kroup, Reuchhuften, Fledthuphus, rosenartige Entzündungen zur Impfzeit vorkommen, dürfen Kinder zum öffentlichen Termin nicht gebracht werden, auch haben fich Erwachsene aus folden Saufern vom Impftermin fern zu halten.

7. Die Impflinge find mit rein gewaschenem Körper und reinen Kleibern gum Impftermin zu gestellen.

8. Die Bestellzettel find zum Impstermin mitzubringen. Ehorn, den 10. April 1890.

Die Bolizei-Berwaltung.

Bei meiner Abreise sage allen Freunden und Befannten ein herzliches Lebewohl. Jolly, Stabshoboift.

Wohne jest Gerechtestraße 109, part. C. F. Holzmann, Schneibermeifter.

Dampfjägewert Kaldunek per Schönfee.

Men errichtet. Empfiehlt gu billigften Preifen: Alle Sorten fiefernes Banholz, Bretter und Bohlen.

Muf Bunich Lieferung franco Schönfee u Sch bemerke, daß ich bis auf Beiteres jeden Montag und Donnerstag daselbst an-

J. Littmann's Sohn, Briefen Bpr., Holzhandlung.

Sandwerfer-Berein. Donnerstag, ben 24. April er., 8 Uhr: Hauptversammlung.

Tagesordnung: Rechnungslegung, Bericht ber Caffenreviforen, Entlaftung ber Jahres-

Der Vorstand.

Thorner Beamten = Berein. Sonnabend, den 26. Alpril: Gesellschaftsabend

Der neue Saal ift von 6 Uhr ab bem Berein borbehalten.

Bente Mittwoch: l'IVUIL Frische Waffeln.

1 gold. Trauring, gez. A. K., verloren, geg. Belohnung abzugeben Tuchmacherftr. 174.

Für die Redaktion verantwortlich : Guftav Rafcade in Thorn. Drud und Berlag ber Buchbruderei ber "Thorner Oftdeutschen Zeitung" (M. Schirmer) in Thorn.